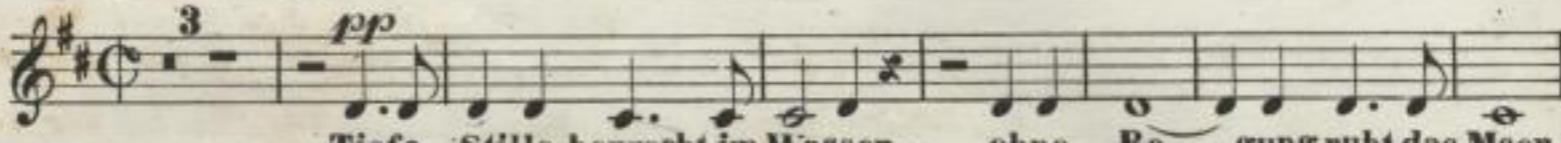


Alto.

Poco sostenuto.

CHOR. 

Tiefe Stille herrscht im Wasser, ohne Re-gung ruht das Meer,
sempre pp
 und be-küm-mert sieht der Schiffer glat-te Flä-che rings umher. Kei-ne
sf Luft von kei-ner Seite! *f* Fürchter-lich! In der unge-heuern Wei-
cresc. reget kei-ne Wel-le sich, *f* in der unge-heuern Wei-
 kei-ne Wel-le sich, *p* keine Welle
 sich. *pp* Tie-fe Stil-le herrscht im Was-ser, ohne Re-gung ruht das Meer,
2 sempre p ruht das Meer, *pp* oh-ne Regung ruht das Meer, ruht das Meer
Allegro vivace. 12 Die Nebel zer-reissen, der Himmel ist helle, und Ae-o-lus
sf lö-set das ängstli-che Band, *ff* Ae-o-lus lö-set das ängstli-che
 Band, *f* es rührt sich der Schiffer, *f* es säuseln die Winde, *f* Ge-
sf schwinde! Geschwinde! Es theilt sich die Welle, es naht sich die Ferne; schon, schon seh' ich das
 Land! schon, ja schon seh' ich das Land —! das Land —! das Land!
 C. H. 3839. 3840.

Mus. 4193-G-506 a, 2

